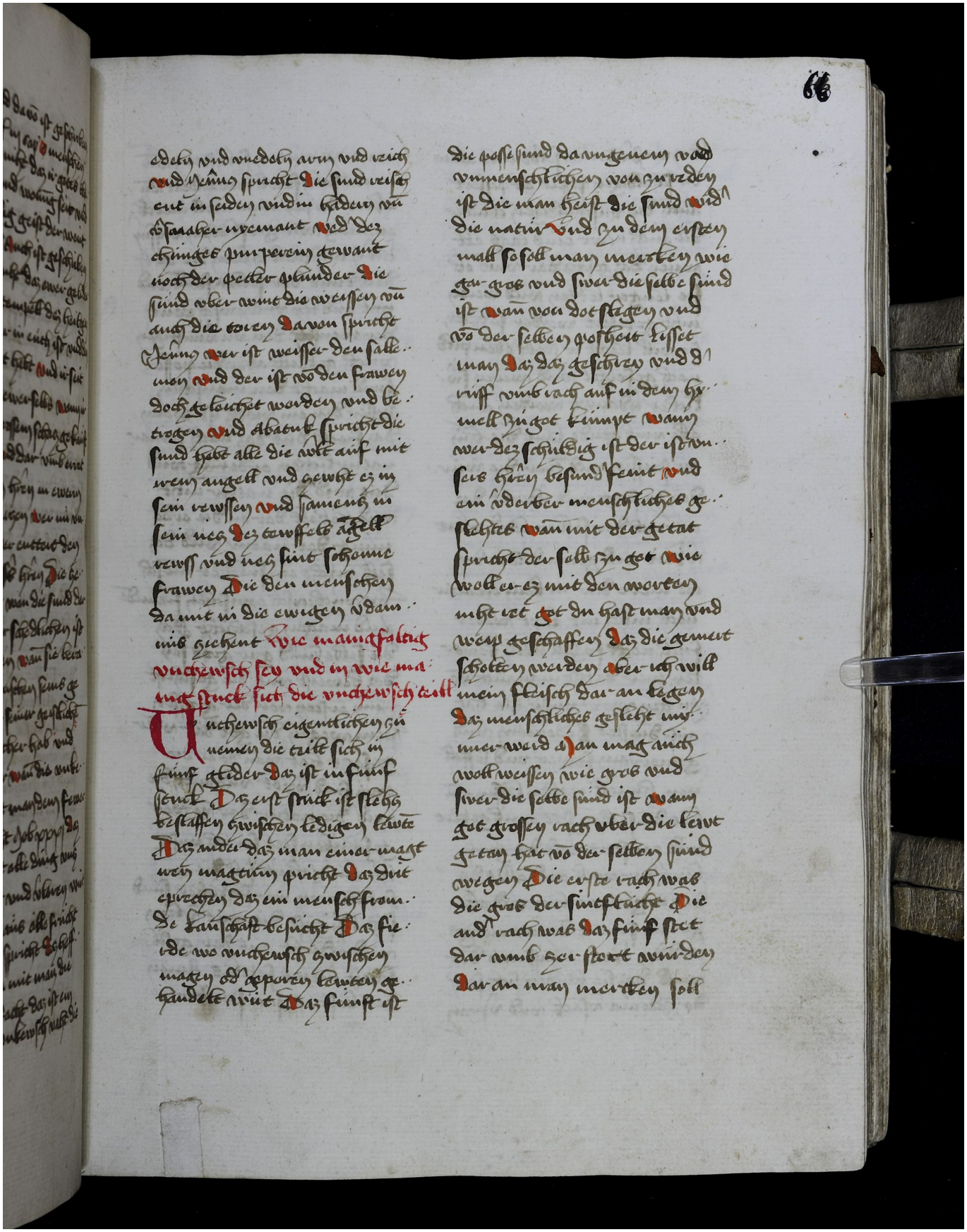
Melk, 2. Viertel 15. Jh. und Wolkersdorf, 1421 Seite 66r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



66

edeln vnd vnedeln arm vnd reich
vnd Jesus spricht Die sind reiser
eut in seiden vnd in kleidern vn
d sanaher vrcmant vnd der
chinges purpurin gewant
noch der perlen plunder Die
sind aber wint die weissen vn
d auch die toten Davon spricht
Jesus Wer ist weisser den salle
mon vnd der ist wo den frawen
doch geleuchet werden vnd be
tragen vnd abatut spricht die
sind habt alle die wit auf mit
wem angelt vnd gewigt ez in
sein vrewssen vnd samenet in
sein nech Dez trewssels aglest
vrewss vnd nech sint schomme
frawen Die den menschen
damit in die ewigen vdam
nis gehent Wie manigfaltig
vnchrewsch sey vnd in wie ma
nigstuck sich die vnchrewsch teilt

Vnchrewsch eigentlichen zu
nemen die teilt sich in
funf stuck Dez ist in funf
stuck Dez erst stuck ist stehs
bestaffen gewisten tedigen leute
Dez andern dez man einer magt
wen magtum pricht Dez drit
ten dez ein mensch from
de hausschaft besucht Dez fie
rde wo vnchrewsch gewischen
magen od geporen leuten ge
handelt wirt Dez funft ist
die posse sind da vngeuern vnd
vnmenschlichen von zu reden
ist die man heist die sind vnd
die natur vnd zu dem ersten
malt so soll man merken wie
gro gros vnd swer die selbe sind
ist wan von dot slagen vnd
vo der selben grosheit lesset
man Dez dez geschrien vnd
ruff vnd rach auf in dem he
mel sein got kumpt wann
wer dez schuldig ist der ist vn
sers herren besunderlich vnd
ein vberber menschliches ge
slechtes wan mit der getat
spricht der salm zu got wie
wolt er ez mit den worten
nicht ert got du hast man vnd
weib geschaffen Dez die gemeint
schotten werden aber ich wilt
mein fleisch dar an legen
Dez menschliches gesleht im
mer weid dan man mag auch
wol wissen wie gros vnd
swer die selbe sind ist wann
got grossen rach vber die leut
getan hat vo der selben sind
wegen Die erste rach was
die gros der sintflut Die
andr rach was Dez funf stet
dar umb ser stort nun der
Dar an man merken soll